
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 40

Datum 04.10.2011

Nr. 114

**Prüfungsordnung
(Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Geographie
des kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

vom 04.10.2011

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Oktober 2009 (GV. NRW. S. 516) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

§ 1 Umfang und Art der Bachelorprüfung
§ 2 Leistungspunkte und Modulprüfungen
§ 3 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung
Anhang: Modulbeschreibung

§ 1 Umfang und Art der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 9 Abs. 1 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Geographie findet studienbegleitend statt und ist bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben wurden. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

I. Pflichtbereich

1.	Grundlagen	10 LP
2.	Humangeographie	7 LP
3.	Physische Geographie	10 LP
4.	Regionale Geographie	9 LP
5.	Mensch-Umwelt-System	7 LP

II. sowie in einem Profil nach Wahl:

A.	Profil Grundschule – Sachunterricht/Lernbereich Gesellschaftswissenschaften (G)	
1.	Didaktik des Sachunterrichts	12 LP

2.	Bildungswissenschaften:	
	a) Fallstudienbasierte Zugänge zum Umgang mit Heterogenität und individueller Förderung oder	
	b) Interaktion im schulischen Kontext	9 LP
3.	Spezielle Bildungswissenschaften	
	Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich	12 LP
B.	Profil Haupt-/Real-/Gesamtschule (HRGe)	
1.	Didaktik der Geographie	12 LP
2.	Bildungswissenschaften:	
	a) Lernen mit neuen Medien oder	
	b) Interaktion im schulischen Kontext	9 LP
3.	Interdisziplinäres Projekt Region	12 LP
C.	Profil Gymnasium/Gesamtschule (GymGe)	
1.	Didaktik der Geographie	12 LP
2.	Geomedien und Geomethodik	9 LP
3.	Interdisziplinäres Projekt Region	12 LP
III.	ggf. Abschlussarbeit	10 LP

§ 2

Leistungspunkte und Modulabschlussprüfungen

- (1) Im Sinne des § 12 Abs. 2 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) sind in den Veranstaltungen zu den Modulen Leistungspunkte zu erwerben. Ein Modul ist abgeschlossen, wenn sämtliche zu dem Modul gehörenden Leistungspunkte erworben wurden.
- (2) Leistungspunkte werden auf Grund von benoteten oder unbenoteten Modulteilprüfungen vergeben.
- (3) Die Form der Modulteilprüfung für den Erwerb der Leistungspunkte in einer Veranstaltung wird, sofern sie nicht durch diese Prüfungsordnung festgelegt ist, durch die Lehrenden bekannt gegeben.
- (4) Die Abschlussprüfung zum Modul „Grundlagen“ wird in Form von zwei Teilprüfungen zu Sichtweisen I“ und „Sichtweisen II“ mit jeweils einer Klausur von 90 Minuten Dauer durchgeführt.
Die Abschlussprüfung zum Modul „Physische Geographie“ wird in Form einer Klausur von 90 Minuten Dauer durchgeführt.
Die Abschlussprüfung zum Modul „Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich“ wird in Form einer Klausur von 240 Minuten Dauer durchgeführt.
Die Abschlussprüfungen zu den Modulen „Humangeographie“, „Regionale Geographie“, „Geomedien und Geomethodik“ und „Fallstudienbasierte Zugänge zum Umgang mit Heterogenität und Individueller Förderung“ werden jeweils in Form einer Schriftlichen Hausarbeit durchgeführt.
Die Abschlussprüfungen zu den Modulen „Mensch-Umwelt-System“, „Interaktion im schulischen Kontext“, „Didaktik des Sachunterrichts“ und „Didaktik der Geographie“ werden jeweils in Form einer Mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer durchgeführt.
Die Abschlussprüfung zum Modul „Lernen mit neuen Medien“ wird in Form einer Präsentation mit Kolloquium durchgeführt.
Die Abschlussprüfung zum Modul „Interdisziplinäres Projekt Region“ wird in Form einer Sammelmappe durchgeführt.
- (5) Die in Absatz 4 aufgeführten Prüfungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als nicht bestanden gelten, zweimal wiederholt werden.

§ 3
In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Bildungs- und Sozialwissenschaften vom 29.06.2011 und der Zustimmung des Gemeinsamen Studiausschusses vom 04.10.2011.

Wuppertal, den 04.10.2011

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Grundlagen								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Inhalte, Aufgabenfelder, Methoden und Erkenntnisse der Geographie. Sie werden befähigt, sich selbstständig mit fachwissenschaftlicher Literatur zu befassen, und erlangen so einen Einstieg in das differenzierte Denken und Arbeiten der Disziplin.					P	10/76	10 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Teil der Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	Modulteil(e) a		5 LP		
Teil der Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	Modulteil(e) b		5 LP		
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Sichtweisen I	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungsgegenstand der Geographie: Geosphären • Geographie als „Brückenfach“ für Nachhaltigkeit • Geographische Maßstäbe • Global – regional – lokal • Gestalt der Erde • Orientierung auf der Erde • Raumbegriffe und Distanzen • Räumliche Maßstäbe und Gliederungen • Geographische Grundlagen des Mensch-Umwelt-Systems • Kulturfaktoren <ul style="list-style-type: none"> – Bevölkerung – Siedlung – Stadt und Land 			P	Vorlesung	2	5 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b Sichtweisen II	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturfaktoren <ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaft – Verkehr – Freizeit und Erholung • Naturfaktoren <ul style="list-style-type: none"> – Wetter und Klima – Boden – Biogeographie – Geomorphologie: Zusammenhänge von Lithosphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre, Pedosphäre und Biosphäre – Landschaftsökologie – Stadtökologie • Global Change = globale Ressourcenkonflikte • Hazards: Naturgefahren und Naturrisiken 	P	Vorlesung	2	5 LP

Humangeographie						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte und Methoden der klassischen und modernen Humangeographie zur Beschreibung und Erklärung von sozialräumlichen Strukturen und Prozessen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, theoretisch bekannte Fakten und Zusammenhänge vor Ort zu erkennen und zu bewerten. Außerdem erweitern die Studierenden ihre Methodenkompetenz durch die Fertigkeiten der eigenständigen Bewertung von Texten, Daten und kartographischen Darstellungen sowie der Präsentation ausgewählter humangeographischer Erkenntnisse.			P	7/76	7 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul		7 LP
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Humangeographie Theorien, Modelle und Methoden der klassischen Humangeographie: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsgeographie • Bevölkerungsgeographie • Siedlungsgeographie • Stadtgeographie • Geographie des ländlichen Raumes • Verkehrsgeographie • Politische Geographie • Historische Geographie • Sozialgeographie 		P	Vorlesung	2	3 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b Humangeographie	Theorien, Modelle und Methoden der modernen Humangeographie: <ul style="list-style-type: none"> • Relationale Wirtschaftsgeographie • Wahrnehmungsgeographie • Raumforschung, Raumordnung, Raumplanung • Neue Kulturgeographie • Bildungsgeographie • Geographische Entwicklungsforschung • Religionsgeographie 	P	Seminar	2	3 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.					

Physische Geographie							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis von den Sphären des natürlichen Erdsystems und ihrer räumlichen und zeitlichen Dimensionen. Durch spezifische Seminare können die Studierenden Schwerpunkte setzen und Prozessabläufe und komplexe Wechselbeziehungen in der unbelebten und belebten Umwelt verstehen. Diese vertieften Kenntnisse befähigen die Studierenden zu eigenen Urteilen und zur eigenen Weiterführung des wissenschaftlichen Diskurses.				P	10/76	10 LP	
Nachweise				Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	10 LP
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Physische Geographie	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte, Theorien, Modelle der Teildisziplinen der Physischen Geographie • Geomorphologie: Zusammenhänge von Lithosphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre, Pedosphäre und Biosphäre • Landschaftsökologie • Stadtökologie • Hydrogeographie • Vegetationsgeographie 		P	Vorlesung	2	4 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.							

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
b	Bodenkunde	WP	Seminar	2	4 LP	
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle zu bodenkundlichen Zusammenhängen • Bodenart und Bodentyp • Belastungen, Erosion und Degradierung 					
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht. (FB D Bauingenieurwesen)						
c	Wetter und Klima	WP	Form nach Ankündigung	2	4 LP	
	Grundlagen, Fragestellungen und Konzepte der Teildisziplin Klimatologie mit ihren theoretischen Hintergründen und empirischen Nachweisen und den daraus resultierenden Erscheinungen					
Bemerkung: Die Veranstaltung wird in Form eines „Reading Course“ abgehalten. Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht. (FB C Physik)						

Regionale Geographie						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden sollen befähigt werden, regionalwissenschaftliche Analysen von Teilräumen Deutschlands, Europas und weiteren Kontinenten durchführen zu können. Sie erlernen, räumliche Strukturen und Prozesse regionalgeographisch erfassen, analysieren und bewerten zu können. Sie können projektorientiert aktuelle raumwissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten.			P	9/76	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul		9 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Regionale Geographie	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Inhalte, Theorien und Ansätze der regionalen Geographie • Regionalisierung • Regionen des Nahraums, Deutschlands, Europas sowie außer-europäischer Räume 	P	Praktischer Unterricht	5	5 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						

Mensch-Umwelt-System						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Das Modul vermittelt den Studierenden methodische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Dekonstruktion von wirtschafts- sowie sozialstrukturellen Räumen. Theoriekenntnisse befähigen die Studierenden zur selbstständigen Modellbildung und zur Überprüfung von Raumkonstruktionen. Diese Kompetenzen ermöglichen einen konstruktiven Umgang mit realen Raumphänomenen sowie insbesondere die Orientierung im Mensch-Umwelt-System und das handlungsorientierte Denken und Arbeiten im Kontext der globalen und nachhaltigen Entwicklung.			P	7/76	7 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul		7 LP
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Globalisierung und Interkulturalität	Vermittlung der Grundstrukturen des Mensch-Umwelt-Systems im Kontext einer globalen und interkulturellen Entwicklung: <ul style="list-style-type: none"> • Raum-Zeit-Strukturen geographischer Arbeitsfelder • Qualitative und quantitative Erhebungsverfahren raumrelevanter Daten • Theoretische Sichtweisen zur Modellbildung und zur Dekonstruktion von Räumen anhand ausgewählter regionaler Beispiele • Funktionsweisen des Mensch-Umwelt-Systems 	WP	Vorlesung/ Übung	3	3 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						
b	Nachhaltige Entwicklung	Vermittlung der Grundstrukturen des Mensch-Umwelt-Systems im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung: Sozial- und wirtschaftsgeographische Aspekte der Globalisierung und der Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung	WP	Vorlesung/ Übung	3	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.					

Profil Grundschule - Sachunterricht/Lernbereich Gesellschaftswissenschaften

Didaktik des Sachunterrichts (Profil G)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden kennen die wissenschaftstheoretischen und -historischen Grundlagen der Didaktik. Sie sind in der Lage, Fragen, Methoden und Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung in Vorbereitung auf ein fächerübergreifendes Arbeiten zu verstehen und anzuwenden. Im Sinne einer kompetenzorientierten Durchführung von Unterricht sind den Studierenden auch die fachlichen Standards der Leistungsdiagnose und -beurteilung bekannt.			P	12/76	12 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer		12 LP	
ganzes Modul						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Inhalte, Theorien und Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts • Perspektivrahmen Sachunterricht • Lehrplan Sachunterricht • Medien und Methoden des SU 	P	Vorlesung	2	3 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						
b	Didaktik der Geographie	Neben didaktischen (Inhalte, Ziele) und methodischen (Methoden, Medien) Aspekten allgemeiner Art erfolgt eine Vertiefung im Hinblick auf das Fach Geographie oder außerschulische Anwendungen.	P	Seminar	2	3 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
Komponenten	Inhalt					
c	Didaktik der Geschichte	Neben didaktischen (Inhalte, Ziele) und methodischen (Methoden, Medien) Aspekten allgemeiner Art erfolgt eine Vertiefung im Hinblick auf das Fach Geschichte oder außerschulische Anwendungen.	WP	Seminar	2	3 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht. (FB A Geistes- und Kulturwissenschaften)						
d	Didaktik der Sozialwissenschaften	Neben didaktischen (Inhalte, Ziele) und methodischen (Methoden, Medien) Aspekten allgemeiner Art erfolgt eine Vertiefung im Hinblick auf das Fach Sozialwissenschaften oder außerschulische Anwendungen.	WP	Seminar	2	3 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						

BW-B1a Fallstudienbasierte Zugänge zum Umgang mit Heterogenität und individueller Förderung (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden kennen unterschiedliche disziplinäre wie professionelle Zugänge zur Heterogenität und können diese vergleichen und wechselseitig füreinander fruchtbar machen. Sie sind in der Lage über unterschiedliche pädagogische Konzepte und Ansätze für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität zu reflektieren und individuell passende Fördermaßnahmen exemplarisch zu entwickeln und zu erproben. Die Studierenden können allgemeine und fachbezogene didaktische Grundkenntnisse in die individuelle Förderplanung einbeziehen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung und die Grundlagen der erziehungswissenschaftlichen Fallstudie als qualitative Forschungsmethode und gewinnen einen vertieften Zugang zur Fallforschung. Ihre theoretischen Kenntnisse wenden die Studierenden in einer Praxisphase (120 Arbeitsstunden) an. Sie sind in der Lage, eine pädagogisch-didaktisch qualifizierte Fallarbeit durchzuführen sowie eine theoriegeleitete Fallstudie zu erstellen.</p>			WP	9/76	9 LP	
<p>Bemerkung: Das Modul führt in die Fallarbeit in unterschiedlichen pädagogischen Praxisfeldern ein und vermittelt Grundlagen individueller Förderung.</p>						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
unbenotete Studienleistung	Wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt	-	Modulteil(e) a		2 LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	Modulteil(e) b		7 LP	
Die Prüfung wird im Rahmen einer Veranstaltung des Teilmoduls „Umgang mit Heterogenität in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern“ abgelegt.						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	BW-B1a.2 Einführung in qualitative Forschungsmethoden: Fallforschung	Die Veranstaltung führt in Grundprinzipien, Methoden und Anwendungsbereiche qualitativer Forschung, insbesondere der Fallforschung ein.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
<p>Bemerkung: Unbenotete Leistungskontrolle</p>						
b	BW-B1a.1 Umgang mit Heterogenität in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern	Im Rahmen eines Fallstudienseminars mit Praxisphase werden individuelle Fördermaßnahmen entwickelt und erprobt.	P	Seminar	2	5 LP
<p>Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.</p>						

BW-B1b/BW-B2a Interaktion im schulischen Kontext (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule / im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden verstehen die grundlegende Bedeutung von Interaktionsprozessen für Lehren und Lernen im schulischen Kontext. Sie kennen unterschiedliche theoretische Ansätze und empirische Befunde zu Lehrer-Schüler- sowie Schüler-Schüler-Interaktionen und sind in der Lage, unterrichtsrelevante Interaktionen auf dieser Grundlage zu analysieren. Sie kennen Möglichkeiten der Steuerung von Interaktionsprozessen im Unterricht und der Gestaltung konstruktiver Lehrer-Schüler-Interaktionen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Fragen des Classroom Managements. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen exemplarisch auf problematische Interaktionen im schulischen Kontext anzuwenden und konstruktive Problemlösungen zu entwickeln.			WP	9/76	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	Modulteil(e) a b		5 LP	
unbenotete Studienleistung	Wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt	-	Modulteil(e) b		4 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	BW-B1b.1 / BW-B2a.1 Interaktion im schulischen Kontext: Einführung	Einführend werden u.a. folgende Themenbereiche auf der Basis ausgewählter Theorien und aktueller empirischer Befunde behandelt: Die Schulklasse als soziales System; Lehrer-Schüler-Interaktion; soziale Beziehungen und Konflikte zwischen Schülern.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						
b	BW-B1b.2 / BW-B2a.2 Interaktion im schulischen Kontext: Vertiefung	In der Veranstaltung werden aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung ausgewählte Themen vertiefend behandelt (z.B. Klassenführung/Classroom Management; Klassenklima; Konflikte im Unterricht; Kommunikation im Unterricht)	P	Seminar	2	4 LP
Bemerkung: Studienleistung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt. Es wird empfohlen, dieses Seminar begleitend oder nach Abschluss des Modulelements I zu besuchen.						

BW-B3a Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich (Spezielle Bildungswissenschaften II im Profil Grundschule)						
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Im Modul setzen sich die Studierenden mit der Vielfalt der Entwicklungsbedingungen und Lernvoraussetzungen von Kindern auf dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher, sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Theorien und Befunde auseinander. Sie erarbeiten Konzepte einer zeitgemäßen Bildung und Erziehung im Elementar- und Primarbereich - auch vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungen.</p> <p>Die Studierenden kennen pädagogische, soziologische und psychologische Entwicklungstheorien und verstehen Entwicklung im Kindesalter in ihrer Multidirektionalität und Plastizität. Sie kennen die Bedeutung unterschiedlicher Bedingungsfaktoren für die Entwicklung kognitiver, sozialer und emotionaler Fähigkeiten und Kompetenzen von Schüler/innen und Möglichkeiten die individuelle Entwicklung der Schüler in diesen Bereichen zu fördern.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Einblicke in die Vielfalt der Lebensbedingungen und Lernvoraussetzungen von Kindern und kennen neuere Forschungsansätze und – befunde zum Umgang mit Heterogenität und Leistungsvielfalt . Sie verstehen die Notwendigkeit, unterschiedliche Entwicklungsvoraussetzungen und Lernbedürfnisse der Schüler/innen im Unterricht angemessen zu berücksichtigen und sind in der Lage über unterschiedliche pädagogische Konzepte und Ansätze für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität und Kindern zu reflektieren.</p> <p>Sie setzen sich mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag im Elementar- und Primarbereich auseinander und können diesen wissenschaftlich reflektiert erläutern. Sie analysieren bildungs- und erziehungsrelevante Aspekte bei der Gestaltung von individuellen und gruppenrelevanten Lernprozessen und können Bedingungen für einen förderlichen Umgang mit der Heterogenität bei der Gestaltung einer integrativen Erziehungs-, Bildungs- und Unterrichtsarbeit begründen. Sie können fachlich begründete Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernumgebungen treffen und kennen grundlegende pädagogisch-didaktische Zugänge und Verfahrensweisen. Die Studierenden können die Bedeutung von institutionellen Übergängen im Leben der Kinder aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven einschätzen und sind in der Lage Bewältigungsformen der Kinder wahrzunehmen und zu verstehen.</p>				P	12/76	12 LP
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	240 min. Dauer	Modulteil(e) a b c		8 LP
unbenotete Studienleistung		Die Studienleistung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt	-	Modulteil(e) d e		4 LP
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	BW-B3a.1 Theorien und Konzepte frühen Lernens	In der Veranstaltung wird in Theorien und Konzepte frühen Lernens eingeführt.	P	Vorlesung	2	2 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
b	BW-B3a.3 Entwicklung und Sozialisation	In der Veranstaltung werden Grundlagen der Entwicklung und Sozialisation im Vorschul- und Grundschulalter vermittelt.	P	Vorlesung	2	2 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						
c	BW-B3a.2 Grundschulpädagogik	In der Veranstaltung wird in zentrale Themenbereiche der Grundschulpädagogik eingeführt.	P	Vorlesung	2	2 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						
d	BW-B3a.4 Elementardidaktik	In der Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche der Elementardidaktik vertiefend behandelt. (z.B. Gestaltung von Lernumgebungen und Bildungsprozessen; Bildungs- und Lerngeschichten; Grundlagen der Sprachdiagnostik und Sprachförderung).	WP	Seminar	2	4 LP
e	BW-B3a.5 Grundschuldidaktik	In der Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche der Grundschuldidaktik vertiefend behandelt. (z.B. altersgemischtes Lernen, Anfangsunterricht).	WP	Seminar	2	4 LP

Profil Haupt-/Real-/Gesamtschule - Geographie

Didaktik der Geographie (Profil HRGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden kennen die wissenschaftstheoretischen und -historischen Grundlagen der Didaktik. Sie sind in der Lage, Fragen, Methoden und Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung in Vorbereitung auf ein fächerübergreifendes Arbeiten zu verstehen und anzuwenden. Im Sinne einer kompetenzorientierten Durchführung von Unterricht sind den Studierenden auch die fachlichen Standards der Leistungsdiagnose und -beurteilung bekannt.			P	12/76	12 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	Modulteil(e) c		4 LP	
Die Modulabschlussprüfung kann nur nach erfolgreicher Teilnahme an einer Exkursion abgelegt werden.						
unbenotete Studienleistung	Die Studienleistung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.	-	Modulteil(e) b		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Die Studienleistung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.	-	Modulteil(e) a		5 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Medien und Methoden im Geographieunterricht	<ul style="list-style-type: none"> Fachspezifische Methoden Außerschulische Lernorte Unterrichtsmethoden und -medien 		P	Vorlesung/ Übung	2	5 LP
b Einführung in die Didaktik der Geographie	<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Inhalte, Theorien und Ansätze der Geographiedidaktik Entwicklung und Aufbau geographischer Lehrpläne Ziele des Geographieunterrichts 		P	Seminar	2	3 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
c	3-Tagesexkursion mit Abschlusskolloquium	Eine Exkursion zu ausgewählten außerschulischen Lernorten gibt praktische Einblicke in die im Modul vermittelten fachdidaktischen Inhalte.	P	Exkursion	1	4 LP
Bemerkung: Das Abschlusskolloquium zur Exkursion von 30 Minuten Dauer entspricht der Modulabschlussprüfung.						

BW-B1b/BW-B2a Interaktion im schulischen Kontext (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule / im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden verstehen die grundlegende Bedeutung von Interaktionsprozessen für Lehren und Lernen im schulischen Kontext. Sie kennen unterschiedliche theoretische Ansätze und empirische Befunde zu Lehrer-Schüler- sowie Schüler-Schüler-Interaktionen und sind in der Lage, unterrichtsrelevante Interaktionen auf dieser Grundlage zu analysieren. Sie kennen Möglichkeiten der Steuerung von Interaktionsprozessen im Unterricht und der Gestaltung konstruktiver Lehrer-Schüler-Interaktionen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Fragen des Classroom Managements. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen exemplarisch auf problematische Interaktionen im schulischen Kontext anzuwenden und konstruktive Problemlösungen zu entwickeln.			WP	9/76	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	Modulteil(e) a b		5 LP	
unbenotete Studienleistung	Wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt	-	Modulteil(e) b		4 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	BW-B1b.1 / BW-B2a.1 Interaktion im schulischen Kontext: Einführung	Einführend werden u.a. folgende Themenbereiche auf der Basis ausgewählter Theorien und aktueller empirischer Befunde behandelt: Die Schulklasse als soziales System; Lehrer-Schüler-Interaktion; soziale Beziehungen und Konflikte zwischen Schülern.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						
b	BW-B1b.2 / BW-B2a.2 Interaktion im schulischen Kontext: Vertiefung	In der Veranstaltung werden aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung ausgewählte Themen vertiefend behandelt (z.B. Klassenführung/Classroom Management; Klassenklima; Konflikte im Unterricht; Kommunikation im Unterricht)	P	Seminar	2	4 LP
Bemerkung: Studienleistung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt. Es wird empfohlen, dieses Seminar begleitend oder nach Abschluss des Modulelements I zu besuchen.						

BW-B2b Lernen mit neuen Medien (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Prinzipien und die Funktionsweisen verschiedener Informatik-Systeme, insbesondere von solchen, die für Lehr-Lernsituationen und am Lernort Schule eingesetzt werden. Sie können bildungswissenschaftliche, gesellschaftliche und technische Fragestellungen im Zusammenhang mit Informatik-Systemen einordnen und damit die Relevanz und Einsatzmöglichkeiten solcher Systeme beurteilen. Die Studierenden kennen die didaktischen Herausforderungen computer- und netzbasierter Lernumgebungen und sind in der Lage, deren Einsatz selbstständig zu planen und mit Blick auf erreichbare Unterrichtsziele zu beurteilen. Sie können eigenständig multimediale Lernumgebungen weiter entwickeln und haben durch eine exemplarische, fachspezifische vertiefte Aufgabenstellung umfassendere praktische Kompetenzen im Umgang mit elektronischen Medien erworben.</p>			WP	9/76	9 LP	
<p>Bemerkung: Das Modul führt in die Gestaltung von computer- und netzbasierten Lernumgebungen ein und ist vor allem für Studierende mit dem Berufsziel „Lehrer/-in an Haupt-, Real- und Gesamtschulen“ geeignet.</p>						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
unbenotete Studienleistung	Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	-	Modulteil(e) a		2 LP	
Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (Entwurf und Präsentation) (2-mal wiederholbar)	-	Modulteil(e) c b		7 LP	
Die Prüfung wird im Rahmen einer Veranstaltung des Teilmoduls „Projekt zur Entwicklung von computer- und netzbasierten Lernumgebungen“ abgelegt.						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a	BW-B2b.1 Informatik im Alltag	P	Vorlesung	4	2 LP	
b	BW-B2b.2 Didaktische Gestaltung computer- und netzbasierter Lernumgebungen	P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP	
<p>Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.</p>						

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	BW-B2b.3 Projekt zur Entwicklung von computer- und netzbasierten Lernumgebungen	P	Seminar	2	4 LP

Interdisziplinäres Projekt Region (Profil HRGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In diesem interdisziplinär ausgerichteten Modul werden inhaltliche Grundkenntnisse der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer sowie Grundkenntnisse zu methodischen Ansätzen dieser Fächer in einem interdisziplinären Projekt angewandt und vertieft.</p> <p>Anhand ausgewählter aktueller Themen der Gesellschaftswissenschaften erlernen die Studierenden die interdisziplinäre Verknüpfung von geographischen und sozialwissenschaftlichen sowie historischen Zugangsweisen. Dabei erarbeiten sie sich zum einen geographische Hintergründe, die sie befähigen, in regionalen Handlungsfeldern sach- und raumgerecht tätig zu werden. Sie erschließen sich damit die Fähigkeit zur Reflexion von Handlungen hinsichtlich ihrer natur- und sozialräumlichen Auswirkungen (Raumgestaltungskompetenz). Zum anderen erschließen sich die Studierenden Fragen nach den historischen Rahmenbedingungen für die Situation von Menschen in der Gesellschaft im Wandel der Epochen.</p> <p>Neben den fachspezifischen methodischen Ansätzen lernen die Studierenden die Hintergründe der Projektmethode kennen. Damit sollen sie befähigt werden, diese Methode selbst in einem schulischen Kontext anwenden zu können.</p>			P	12/76	12 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Sammelmappe (2-mal wiederholbar)	-		Modulteil(e) a	12 LP
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Interdisziplinäres Projekt Region	Es werden Überlegungen und Strategien im Zusammenhang mit der Gestaltung gesellschaftswissenschaftlicher Lehr-Lern-Prozesse in und außerhalb der Schule vermittelt. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in fächerspezifischem Zusammenhang und in fächerübergreifendem Kontext vertieft und angewandt.	P	Praktischer Unterricht	6	12 LP
<p>Bemerkung: Das Interdisziplinäre Projekt wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Die beteiligten gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Fächer bringen sich interdisziplinär in einer Projektwoche in die Bearbeitung eines übergeordneten Themas ein. Es werden verschiedene Perspektiven eingenommen und letztlich miteinander interdisziplinär verknüpft. Der Projektprozess sowie die Ergebnisse werden in einer Sammelmappe dokumentiert.</p>						

Profil Gymnasium/Gesamtschule - Geographie

Didaktik der Geographie (Profil Gym)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden kennen die wissenschaftstheoretischen und -historischen Grundlagen der Didaktik. Sie sind in der Lage, Fragen, Methoden und Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung in Vorbereitung auf ein fächerübergreifendes Arbeiten zu verstehen und anzuwenden. Im Sinne einer kompetenzorientierten Durchführung von Unterricht sind den Studierenden auch die fachlichen Standards der Leistungsdiagnose und -beurteilung bekannt.			P	12/76	12 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	Modulteil(e) c		4 LP	
Die Modulabschlussprüfung kann nur nach erfolgreicher Teilnahme an einer Exkursion abgelegt werden.						
unbenotete Studienleistung	Die Studienleistung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.	-	Modulteil(e) b		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Die Studienleistung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.	-	Modulteil(e) a		5 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Medien und Methoden im Geographieunterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifische Methoden • Außerschulische Lernorte • Unterrichtsmethoden und -medien 	P	Vorlesung/ Übung	2	5 LP
b	Einführung in die Didaktik der Geographie	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Inhalte, Theorien und Ansätze der Geographiedidaktik • Entwicklung und Aufbau geographischer Lehrpläne • Ziele des Geographieunterrichts 	P	Seminar	2	3 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	3-Tagesexkursion mit Abschlusskolloquium	Eine Exkursion zu ausgewählten außerschulischen Lernorten gibt praktische Einblicke in die im Modul vermittelten fachdidaktischen Inhalte.	P	Exkursion	1	4 LP
Bemerkung: Das Abschlusskolloquium zur Exkursion von 30 Minuten Dauer entspricht der Modulabschlussprüfung.						

Geomediten und Geomethodik (Profil GymGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden können sich Informationen sowohl im Gelände wie auch durch Medien beschaffen. Diese können sie sowohl mit klassischen geographischen Methoden als auch mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien verarbeiten und auswerten. Die Studierenden erlernen somit auch die Prinzipien und Grundfertigkeiten in Fernerkundung und Geographischen Informationssystemen und deren Anwendung auf spezifische geographische Fragestellungen.			P	9/76	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)		-	Modulteil(e) a	5 LP	
unbenotete Studienleistung	Die Studienleistung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.		-	Modulteil(e) b	4 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Klassische Geomediten und Geomethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpluralismus der Geographie: grundlegende Methoden der Physischen und Humangeographie • Feld- und Labormethoden • Zählungen, Beobachtungen, Befragungen, Interviews • Kartographie 	P	Vorlesung/ Übung	3	5 LP
b	Informations- und Kommunikationstechnologien in der Geographie	<ul style="list-style-type: none"> • IT-basierten Datenerhebung, -analyse und -dokumentation (IT-gestützte sozialgeographische Datenanalyse, GIS) • GPS-Anwendung • Geo-Fernerkundung 	P	Vorlesung/ Übung	3	4 LP

Interdisziplinäres Projekt Region (Profil Gym)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In diesem interdisziplinär ausgerichteten Modul werden inhaltliche Grundkenntnisse der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer sowie Grundkenntnisse zu methodischen Ansätzen dieser Fächer in einem interdisziplinären Projekt angewandt und vertieft.</p> <p>Anhand ausgewählter aktueller Themen der Gesellschaftswissenschaften erlernen die Studierenden die interdisziplinäre Verknüpfung von geographischen und sozialwissenschaftlichen sowie historischen Zugangsweisen. Dabei erarbeiten sie sich zum einen geographische Hintergründe, die sie befähigen, in regionalen Handlungsfeldern sach- und raumgerecht tätig zu werden. Sie erschließen sich damit die Fähigkeit zur Reflexion von Handlungen hinsichtlich ihrer natur- und sozialräumlichen Auswirkungen (Raumgestaltungskompetenz). Zum anderen erschließen sich die Studierenden Fragen nach den historischen Rahmenbedingungen für die Situation von Menschen in der Gesellschaft im Wandel der Epochen.</p> <p>Neben den fachspezifischen methodischen Ansätzen lernen die Studierenden die Hintergründe der Projektmethode kennen. Damit sollen sie befähigt werden, diese Methode selbst in einem schulischen Kontext anwenden zu können.</p>			P	12/76	12 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Sammelmappe (2-mal wiederholbar)	-	Modulteil(e) a	12 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Interdisziplinäres Projekt Region	Es werden Überlegungen und Strategien im Zusammenhang mit der Gestaltung gesellschaftswissenschaftlicher Lehr-Lern-Prozesse in und außerhalb der Schule vermittelt. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in fächerspezifischem Zusammenhang und in fächerübergreifendem Kontext vertieft und angewandt.	P	Praktischer Unterricht	6	12 LP
<p>Bemerkung: Das Interdisziplinäre Projekt wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Die beteiligten gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Fächer bringen sich interdisziplinär in einer Projektwoche in die Bearbeitung eines übergeordneten Themas ein. Es werden verschiedene Perspektiven eingenommen und letztlich miteinander interdisziplinär verknüpft. Der Projektprozess sowie die Ergebnisse werden in einer Sammelmappe dokumentiert.</p>						